

An alle Horte, Ganztagsbetriebe, ergänzende Betreuungen, Schülerläden, Schulen in freier Trägerschaft ...

Anbei erhalten Sie einen Entwurf für einen Offenen Brief an die Bildungssenatorin Sandra Scheeres. Anlass für diesen Brief ist die angekündigte Verschlechterung des Leitungsschlüssels für Horte/ergänzende Betreuungen, die von freien Trägern betrieben werden.

Derzeit gibt es in Berlin zwei Systeme der Leitungszumessung:

- Erfolgt die ergänzende Betreuung durch städtisches Personal, dann wird einer Schule, die Erzieherstellen im Umfang von 4 Vollzeitstellen hat, eine volle Koordinatorenstelle zugemessen. Dies ist ab einer Größe von etwa 80 Hortkindern der Fall.
- Freie Träger erhalten pro Kind eine 1/166-Stelle Leitungsanteil zugemessen – ohne Deckelung nach unten und oben.

Zukünftig soll das städtische System auf alle Horte übertragen werden. Damit würden kleine Träger (mit weniger als 80 Hortkindern) gar keine Leitungsfinanzierung bekommen und größere Träger (mit deutlich mehr als 166 Kindern) hätten eine deutlich reduzierte Stellenausstattung.

Angesichts der vielfältigen und in letzter Zeit auch gestiegenen Anforderungen an die Leitungstätigkeit finden wir das ein Unding und wollen uns nicht stillschweigend damit abfinden. Wir haben deshalb den beiliegenden Brief entworfen und würden uns freuen, wenn sich viele (koordinierende) ErzieherInnen, LehrerInnen, SchulleiterInnen, TrägervertreterInnen, Eltern... sich unserem Protest anschließen würden.

Wir, das sind derzeit 4 Horte/Ganztagsbetreuungen, die im Paritätischen und im DaKS organisiert sind und dort von den Plänen erfahren haben. Für unser Vorgehen haben wir folgenden Zeitplan entworfen:

- Seit April haben wir an einem Entwurf gearbeitet, den Sie anbei finden.

- Für den **27. Mai 2014, 12 Uhr** laden wir zu einer **offenen Endredaktionssitzung für den Offenen Brief** ein (Ort: Paritätischer Landesverband Berlin, Brandenburgische Str. 80 in Berlin-Wilmersdorf). Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

- Danach würden wir eine Endfassung des Briefs mit der Bitte um Unterzeichnung und Weiterverbreitung veröffentlichen.
- Über Reaktionen und evtl. weitere Aktionen werden wir über unsere Verbände gerne weiter informieren.

Ein Wort zum Schluss: Ganz bewusst richtet sich der Brief auch an unsere städtischen KollegInnen. Wir wollen mit unserer Wortmeldung keine Besserstellung freier Träger erreichen, sondern wehren uns gegen die Übertragung eines aus unserer Sicht schlechteren Systems auf alle.

Wir freuen uns auf viele unterstützende Reaktionen und grüßen herzlich im Namen der Vorbereitungsgruppe, bestehend aus

- HoMM, Maria-Montessori-Grundschule, Tempelhof
- Förderverein Paul-Klee-Grundschule, Tempelhof
- Reinfelder Schülerladen Verbund, Reinfelder-Schule, Charlottenburg
- Villa Comenius, Comenius-Schule, Charlottenburg

Für Rückfragen können Sie sich gerne an Frau Klein vom Reinfelder-Schülerladen-Verbund e.V. wenden:

Reinfelder Schülerladen Verbund e.V., Zikadenweg 42 a, 14055 Berlin

Tel. 3030 1820

Mail: geschaeftsfuehrung@reinfelder-verbund.net